



# Inhalt

- 1. Einleitung**  
meine Person, Begriffe und Definitionen
- 2. *Beispiel:* chronische Entzündung**  
ist Ergebnis und Ursache von Krankheit
- 3. Die Materialfülle**  
Wie soll man damit umgehen?
- 4. *Beispiel:* Fruchtbarkeit**  
Schwangerschaft, Fortpflanzung, Sexualität
- 5. Der Nachweis**  
nicht nur in juristischen Verfahren
- 6. *Beispiel:* Neurotoxizität**  
unbeliebt in der Neurologie und der Psychiatrie
- 7. Gesund bleiben**



# 1. Einleitung

## Zu meiner Person

- Ingenieur-Studium der Elektrotechnik und der Nachrichtentechnik,
- 1976 bis 1980 Mobilfunk-Entwicklungslabor in einem Industrieunternehmen;
- 1980 bis 2005 Deutsche Bundespost bzw. Deutsche Telekom in verschiedenen Bereichen, u.a. Mobilfunk, Datenübertragung und Service.

## Mein Bezug zur Medizin:

begann mit dem Staunen darüber, wie Amalgamfüllungen in der Schulmedizin eingestuft werden, und mit der Erkenntnis, dass sie die Ursache von immer schlimmer werdenden chronischen neurologischen Gesundheitsstörungen waren, die mich (mit unter 50 Jahren) bald zu einem Pflegefall hätten machen können.

Daraus ergab sich meine Frage: warum versteht das die Schulmedizin nicht?



# 1. Einleitung

## mein Bezug zur Wissenschaft

Kriterien für meine Auswahl der Studien:

- (a) Haben sich die Autoren gründlich mit der Materie beschäftigt?
- (b) Sind die Erkenntnisse logisch und nicht im Widerspruch zur Naturwissenschaft?
- (c) Verstehe ich, was in der Studie steht?

Für weniger bedeutsam halte ich (im Gegensatz zur offiziellen Denkweise):

- (d) Ist die Studie Peer-reviewed?
- (e) Wurde die Studie zurückgezogen? Hat der Autor seine Stellung verloren?

## Beispiele, wo Wissenschaftler wegen Pharma-Kritik beruflich abgestraft wurden:

- **Christopher Exley** (Aluminium), wegen Kritik an der Impf-Industrie  
[https://bbfu.de/aluminium.php#exley\\_forschung\\_verhindert](https://bbfu.de/aluminium.php#exley_forschung_verhindert)
- **Andrew Wakefield** (Quecksilber) wegen Kritik an der Impf-Industrie  
[https://www.amalgam-informationen.de/links.php#10\\_wakefield](https://www.amalgam-informationen.de/links.php#10_wakefield)
- **Peter Gøtzsche** (Psychopharmaka, Impfstoffe) wegen Kritik an der Pharma-Industrie.  
<https://bbfu.de/nl.php?z=1811#8>  
<https://www.amalgam-informationen.de/literatur.php#goetzsche>



# 1. Einleitung

## Definitionen

### chronische Gifte, chronische Erkrankungen

Chronische Gifte bzw. Umweltgifte wirken über einen langen Zeitraum auf den Körper ein. Das könnte auf täglicher Exposition (Belastung) und/oder auf Speicherung im Körper beruhen. Die Giftwirkung ist häufig „subklinisch“. [https://bbfu.de/gifte\\_allgemeines.php](https://bbfu.de/gifte_allgemeines.php)

### Schulmedizin und alternative Medizin

Die Schulmedizin, auch „wissenschaftliche“, „universitäre“ oder „institutionelle“ Medizin genannt, arbeitet nach einheitlichen, weitgehend standardisierten Regeln.

In der alternativen Medizin gibt es viele Richtungen. Jeder selbständige Arzt bzw. jede Klinik entscheidet selbst, wieweit die eine oder andere Richtung verfolgt wird.

<https://www.amalgam-informationen.de/situation.php>

### Medizin und Naturwissenschaft,

**Naturwissenschaften** sind: Biologie, Biochemie, Neurobiologie, Molekularbiologie, Anatomie, Physiologie.

Jeder Arzt muss sich im Studium auch mit naturwissenschaftlichen Themen beschäftigen. Sie spielen im ärztlichen Alltag leider keine Rolle.



1.

## Einleitung

### Schulmedizin und Statistikstudien

Die Schulmedizin gewinnt Erkenntnisse praktisch nur aus Statistikstudien (Epidemiologie). Obwohl es viele naturwissenschaftliche Studien mit Bezug zu medizinischen Themen gibt, spielen daraus gewonnene Erkenntnisse für die Medizin keine Rolle. In krassen Fällen stehen medizinische Festlegungen (Dogmen) im direkten Gegensatz zu naturwissenschaftlichen Erkenntnissen.

Beispiel: Amalgam / Quecksilber

[https://bbfu.de/hg\\_wissenschaft.php](https://bbfu.de/hg_wissenschaft.php)



## 2. 1. Beispiel: chronische Entzündung

Entzündung (Inflammation) ist die normale Reaktion des Immunsystems auf eine Problemsituation, z.B. Infektion, Giftbelastung.

Chronische Entzündung kann Ursache einer Erkrankung sein, kann aber auch durch eine Erkrankung verursacht werden und damit Folge einer Erkrankung sein. Durch Diagnostik kann zwar die Existenz einer Entzündung festgestellt werden, aber den Ort (Beispiele: Zähne, Darm) und die Ursache der Entzündung zu finden, ist schwierig bis unmöglich.

Die Schulmedizin beschäftigt sich ungern mit chronischen Entzündungen.

Ursachen: Mastzellen, Hygiene, Übersäuerung

Wirkung: Krebs, Krankheiten des Nervensystems

Deshalb mein Tipp: entzündungshemmend leben und sich ernähren.

<https://bbfu.de/entzuendung.php>



### 3. **Materialfülle**

#### Das Problem

Alles hängt mit allem zusammen – soll man sich an der Ursache (z.B. ein Umweltgift), an der Wirkung (z.B. der Krankheit), am Ort der Krankheit (z.B. das Organ), der Herkunft der Information (z.B. ein Ärzteverband) oder an weiteren Kriterien orientieren?

Was wird auf der Homepage behandelt, was nicht? Nicht das gesamte Spektrum der Medizin kann angesprochen werden. Die Inhalte sollen dem Patienten nützen, also Optionen zum Handeln eröffnen, damit er gute Entscheidungen für seine Gesundheit trifft. Diagnose und Therapie stehen im Vordergrund.

Aber auch die Meinung der Gesundheitsbehörden, das soziale Umfeld und natürlich seine eigenen Überzeugungen beeinflussen die Entscheidung des Patienten. Das gilt besonders für hoch emotionale Themen wie z.B. die Pandemie und die Impfungen.



### 3. **Materialfülle**

Das Material besteht vor allem aus

- Studien, die mit Autoren, Titel + Link und Datum genannt werden. Da Studien nicht leicht zu lesen sind, zumal sie generell auf englisch sind, habe ich jeweils eine kurze Inhaltsangabe beigefügt, manchmal den kompletten „Abstract“ (übersetzt auf deutsch). Häufig gibt es Kommentare und Erläuterungen zur Studie aus anderen Medien.
- Infos der Gesundheitsbehörden, die dem Patienten oft leider wenig Nutzen bieten und nicht durch wissenschaftliche Studien belegt werden.
- Infos von alternativ-medizinischen Gesundheitsportalen.
- In Einzelfällen die Übersetzung eines interessanten längeren Beitrags, der auf englisch vorliegt.



## 3. Materialfülle

### Wie wird das Material strukturiert?

Eine Struktur ist wichtig, damit der Nutzer sich in dem vielen Material zurechtfindet. Die Struktur muss intuitiv erkennbar sein.

Die Struktur wurde mit zunehmender Materialfülle auf- und umgebaut. Alle Inhalte sind über das Menü erreichbar. Außer dem Hauptmenü hat fast jede Seite ein eigenes Unter-Menü erhalten. Hinzu kommt noch häufig eine innere Struktur in den Unterpunkten.

Mein Ziel: der Leser soll nicht genötigt sein, lange Abschnitte zu lesen, die gar nicht dem entsprechen, was er sucht. Der Leser bestimmt, was er wissen will und soll die Möglichkeit haben, die interessierenden Punkte gezielt anzusteuern.

Grundsätzlich werden Quellen (Studien, Zeitungsbeiträge, Videos usw.) gezeigt und erläutert, denen ich eine eigene Zusammenfassung des Themas (bzw. Menüpunkts) voranstelle. So erhält der Leser einen Überblick und kann, wenn er das Ganze zunächst nicht versteht, beliebig tief in die Quelle eintauchen.



## **3. Materialfülle**

### **Such-Methoden**

Über den kleinen Kasten ganz oben rechts kann mit Hilfe von Google nach Wörtern gesucht werden.

Es gibt das Hauptmenü und Untermenüs.

Mit der Browser-Suche Strg-F kann innerhalb der sichtbaren Seite nach Wörtern gesucht werden.

Es gibt Listen zu Giften und zu giftigen Metallen.

Innerhalb der Newsletter (bis 2020) gibt es eine Stichwortsuche.

### **Woher stammt das Material?**

Newsletter, die sich an alternativ-medizinisch orientierte Patienten richten: Dr. Mercola, Organic Consumers Association, die Journalistin Maryanne Demasi, der Wissenschaftler Christopher Exley (Aluminium), Zentrum der Gesundheit. Andere Newsletter richten sich an Ärzte (Labor GanzImmun, DocCheck) oder an Wissenschaftler (Jama-Network, The Lancet).

Weitere Quellen: die Leitmedien bzw. „Mainstream“ Medien (Spiegel, Frankfurter Rundschau, Tagesschau, The Guardian, Newsweek),

eigene Internet-Recherche: Suchmaschine, Wikipedia, DocCheck-Lexikon.



## 4. **2. Beispiel: Fruchtbarkeit**

Es geht um die Sexualfunktionen des Menschen:  
Fortpflanzungsfähigkeit, Schwangerschaft, Schädigung des Kindes im Mutterleib und nach der Geburt, nicht eindeutiges Geschlecht des Menschen.

Was die Fortpflanzung und das Leben künftiger Generationen angeht, lebt die Menschheit in einem **katastrophalen Zustand**.

- Die Menge und Qualität der männlichen **Spermien** ist in den letzten 5 Jahrzehnten kontinuierlich um rund 50 % gesunken.
- **Embryo und Foetus** werden durch Umweltgifte im Mutterleib geschädigt, so dass „angeborene“ Krankheiten entstehen.
- Das **Geschlecht** des Kindes ist immer öfter **nicht eindeutig**; Knaben bekommen weibliche Eigenschaften und Merkmale.

[https://bbfu.de/hormonstoerend.php#krankheiten\\_sexualitaet](https://bbfu.de/hormonstoerend.php#krankheiten_sexualitaet)



## 4. **2. Beispiel: Fruchtbarkeit**

### Es geht weiter in die Katastrophe

- Im 20. Jahrhundert gab es eine Entwicklung zu immer höherer Intelligenz der Kinder und Heranwachsenden. Diese Entwicklung ist gestoppt. Die Entwicklung des **Gehirns** vor und nach der Geburt wird geschädigt, so dass die Menschheit immer dümmer wird. Ursache: Umweltgifte, Impfstoffe.  
*<https://bbfu.de/nachrichten.php#2016-7>*
- Das **Immunsystem** wird durch Umweltgifte und Impfstoffe geschädigt, so dass Infektionskrankheiten und Autoimmunkrankheiten zunehmen, Wenn sie erst einmal aufgetreten sind, wird deren Ursache nicht gefunden. Studien sagen: Umweltgifte und Impfstoffe verursachen diese Schäden.  
*<https://bbfu.de/ursachen.php#immunsystem>*
- Die **Hormone** werden durch „endokrine Disruptoren“ geschädigt. Gemeint sind Gifte, die auf das Hormonsystem einwirken. Die Gifte werden staatlich kaum reguliert, und nach Eintritt des Gesundheitsschadens wird die Ursache nicht gefunden. Die Gifte dürfen also immer weiter produziert werden.  
*<https://bbfu.de/hormonstoerend.php>*



## 5. Der Nachweis

### Ist das bewiesen bzw. nachgewiesen, was auf der Homepage steht – was ist ein „Nachweis“?

Der **kausale Nachweis** wird häufig in Gerichtsverfahren vom geschädigten Patienten, also einem medizinischen Laien, verlangt. Er spielt auch in der Diskussion zwischen Wissenschaftlern und mit Laien eine wichtige Rolle, wenn es um die Behauptung geht, dass ein Gift auch tatsächlich giftig, also gesundheits-schädlich ist.

**Kausalität** bedeutet: es wird ein (natur-)wissenschaftlich fundierter Zusammen-hang zwischen Ursache (z.B. das Umweltgift) und der Wirkung (z.B. das Krank-heitssymptom) hergestellt.

**Assoziation** ist der übliche Begriff in wissenschaftlichen Studien, wenn per statistischer Korrelation ein (irgendwie gearteter) Zusammenhang, z.B. zwischen einem Umweltgift und einer Krankheit, gefunden wird. In der medizinischen Statistik wurden ausgefeilte Regeln entwickelt, um festzustellen, ob eine bestimmte Korrelation auch stark genug und damit glaubwürdig ist, um daraus eine Assoziation abzuleiten. Eine Ursache-Wirkungs-Beziehung kann daraus aber nicht abgeleitet werden.



## 5. Der Nachweis

**Attribution** meint, dass eine bestimmter Zusammenhang nur als Eigenschaft zugeschrieben (behauptet, geglaubt) wird, aber jeder wissenschaftliche Nachweis fehlt.

**Koinzidenz** meint das eher zufällige Zusammentreffen zweier Ereignisse, wofür es aber bei gründlicher Betrachtung keinen Ursache-Wirkungs-Zusammenhang gibt. „Reiner Zufall“.

Als Beispiel für den Unterschied von Kausalität, Korrelation und Koinzidenz wird manchmal das Verschwinden der Störche-Population über die Jahrzehnte und die Verringerung der Geburtenrate genannt. Da gibt es eine Korrelation. Ist das ein Beweis dafür, dass der Storch die Kinder bringt? Nein, es gibt keine Kausalität. Quelle unseres Wissens: Biologie (Naturwissenschaft).

„**Lack of proof is not proof of lack**“ „Der fehlende Nachweis eines Zusammenhangs ist kein Beweis dafür, dass es diesen Zusammenhang nicht gibt.“

### Wie wird das Dilemma auf [bbfu.de](http://bbfu.de) gelöst?

Wenn der Zusammenhang zwischen einem Umweltgift und der Krankheit in einer Studie als „Assoziation“ oder „Korrelation“ dargestellt wird, dann gehe ich davon aus, dass es sich tatsächlich um eine Ursache-Wirkungs-Beziehung handelt. Was sollte es sonst sein?



## 6. **3. Beispiel: Neurotoxizität**

**Quecksilber** ist das giftigste Element. Seine Hauptgefahr: es ist neurotoxisch, schädigt also Gehirn und Nervensystem. Das ist der Hauptgrund, warum es seit 10 Jahren durch internationale Verträge aus unserer **Umwelt** verbannt wird. In einer Vielzahl entsprechender Studien wird die Neurotoxizität beschrieben.

Nun zur **Medizin**: Neurologen wissen nichts darüber – sie haben keine Methode entwickelt, um festzustellen, ob Quecksilber im Gehirn ist und ob eine Krankheit durch Quecksilber verursacht wurde. Die Zahnärzte (Schulmedizin) wissen auch nichts darüber und behaupten, der aus Amalgamfüllungen austretende Quecksilberdampf habe weltweit nur in rund 100 Fällen zu Allergien geführt – also keine Neurotoxizität durch Quecksilber.

Gemäß den Minamata-Verträgen wird das angeblich unbedenkliche Quecksilber den Schulmedizinern gegen ihren Willen aus der Hand gerissen.

Es gibt weitere Gifte, die neurotoxisch sind. Für keine einzige Erkrankung des ZNS existiert eine Diagnostik, um einen neurotoxischen Stoff als Ursache zu finden. Die Neurologie ist an dem Thema Neurotoxizität nicht interessiert.

*[https://bbfu.de/hg\\_wissenschaft.php](https://bbfu.de/hg_wissenschaft.php)*



## 7

## Gesund bleiben

- Umweltgifte meiden (giftige Metalle, Chemikalien, Hormonstörer)
- Gute Versorgung mit Mikronährstoffen (vor allem Vitamine B12, C und D, Magnesium, Zink, B-Vitamine)
- Ernährung:  
Bio-Produkte, Vollkorn, entzündungshemmende Nahrung,  
wenig Zucker, wenig Fleisch, wenig Fast Food, „Convenience-“ und  
Fertigprodukte,
- Kräuter-Gewürze, Knoblauch, Curcumin usw.
- Wasser trinken,
- körperliche Aktivität,
- saubere Luft.

<https://bbfu.de/ursachen.php>



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Reinhard Lauer (1. Vorsitzender)

Tel. 06171-9179014

[info@bbfu.de](mailto:info@bbfu.de) (allg. Anfragen)

[reinhard.lauer@bbfu.de](mailto:reinhard.lauer@bbfu.de)

<https://www.bbfu.de>

<https://www.amalgam-informationen.de>